



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesammelte Werke

Gestalten und Aphorismen

Hille, Peter

Berlin [u.a.], 1904

Frühlingsduft

urn:nbn:de:hbz:466:1-31166

Frühlingsduft.

Die Kinder kommen herein vom Spiel. Diese ungestüme Frische! Und dieser köstliche Heißhunger. Die komische Verzweiflung aller Mamas!

Und der Duft, den sie mit heimbringen an ihren Kleidern, in ihrem Haar, wo er sich gefangen hat!

Das macht, sie haben sich gewälzt im Grünen, wie sie es immer so gern tun, den Hügel hinab!

Warum tun wir es denn nicht auch? Vielleicht, daß uns nur deshalb die Jugend verläßt, weil wir diese Übung unterlassen.

Und warum unterlassen?

Aus Menschenfurcht!

Dieser Unverstand!

Ja, wenn wir erst die Menschen fragen wollten, ob sie es uns gnädig verstaten, glücklich zu sein, da können wir lange warten!

Die werden uns schon nicht gar zu viel zuteilen.

Sie selbst verstehen nicht glücklich zu sein, und darum sollen es eben andere auch nicht sein.

Ja, wenn man sich anderen in die Hände spielt!

Nein, ich führe mich ausschließlich selbst aus, sei es nun zu Gutem oder Bösem.